

An der Schnittstelle zwischen Ost und West Evangelische Kirchenmusik in Siebenbürgen

URSULA PHILIPPI*

At the Point of Intersection between East and West:
Lutheran Church Music in Transylvania

Due to historical developments, Evangelical church music in Transylvania has changed significantly in recent decades. Major events that had an impact on this development are the establishment of the communist regime in Romania and the mass exodus of German-speaking Evangelical congregation members from most Transylvanian towns and villages. This poses a challenge for the Evangelical Church, who has to conserve and maintain largely unused and empty churches, as well as their assets, such as organs, sheet music, and other musical paraphernalia. However, the changed situation also has its benefits, since it requires an opening of the small Evangelical Church toward others. Music is particularly useful medium for this opening towards the non-Evangelical world, as it is not language-bound.

Keywords: *Past, Present and Future of Evangelical church-music in Transylvania, Evangelical Church, organs, historical development, chances, adaptation.*

Es sind fast 25 Jahre vergangen, seit die Wende von 1989 diesen Landstrich erfasst und dabei alle Bereiche des Lebens unglaublich verändert und durchgeschüttelt hat. Trotzdem geht von evangelischer Kirchenmusik hierzulande eine ungebrochene Faszination aus, um die Sie alle uns beneiden können! Im orthodoxen Umfeld, wo es unüblich ist, dass Gemeinden Choräle singen, dass Orgeln existieren und klingen, dass Chöre sich aufraffen, um große Werke der Musikliteratur einzustudieren, ist uns eine Aufmerksamkeit sicher, die einen großen Bonus darstellt. Lassen Sie mich Einiges zu den Chancen und Problemen erzählen, mit denen evangelische Kirchenmusik bei uns konfrontiert ist.

Die Vergangenheit, vielfach verklärt, ist hauptsächlich zu einem Gegenstand der Forschung geworden. Musikalien der evangelischen Kirche sind in Archiven verwahrt und werden studiert, herausgegeben, auf Tonträger eingespielt, manchmal auch in Sonderkonzerten live präsentiert. Einige Doktorarbeiten wurden schon verfasst¹, und es warten noch zahlreiche weitere

* Prof. dr. Ursula Philippi, Professorin für künstlerisches Orgelspiel an der Staatlichen Musikhochschule Gheorghe Dima, Cluj (Klausenburg), Rumänien. Adresse: str. Morii 984 Ro 507165 Prejmer, judetul Brasov, Rumänien; e-mail: ursula@philippi.ro

¹ Katalin Hanke, *Zum Wirken der Komponisten Johann Sartorius, Vater und Sohn*, Dissertation, 2007, Prof. Dr. Ferenc László, Staatliche Hochschule für Musik Gheorghe